



Zweiter Zyklus der Bewirtschaftungspläne Maßnahmenprogramm



Einzelheiten der Maßnahme

0300_02 - Förderung des Austausches organischer Stoffe zwischen Landwirten

Gegenstand	Die Wallonische Region verfügt über eine ausreichende landwirtschaftliche Nutzfläche, um den gesamten, dort produzierten Dung aufzunehmen. Das PGDA 3 bietet die Möglichkeit, die Landwirte Ende Februar jedes Jahres (ab 2016) über ihre tatsächliche Bodenbindungsrate für das Vorjahr und die Stickstoffmenge, die sie exportieren müssen oder noch importieren können, ohne einen Verstoß zu begehen, zu informieren. Außerdem werden die Landwirte auch über den Zusammenhang zwischen dieser Stickstoffmenge und der Menge an Schweinegülle, Rindergülle, Rindermist und Geflügelmist informiert und kennen so genau Menge und Art des organischen Materials, die sie exportieren müssen oder importieren können. Die Entwicklung von Tools (SMS, Smartphone-Applikationen usw.) ist ebenfalls unerlässlich, um den administrativen Aufwand des Austauschs bei Transfers zu verringern. Diese Bestimmung wird eine bessere geographische Verteilung des Dungs und eine Verringerung der Verunreinigung ermöglichen.	
Begründung	Verringerung des administrativen Aufwands für Landwirte beim Austausch und Erreichung einer besseren Vorhersagbarkeit des Grades der Bodengebundenheit.	
Umsetzung	Die Maßnahme wird auf der Grundlage der Daten von SIGEC, von REQUASUD für Abwasseranalysen, von ARSIA Blättern und von Benachrichtigungen über den Abwassertransfer umgesetzt. EDV-Anwendungen sind vorzusehen, um die administrative Verfolgung des Austauschs für die Betriebe zu vereinfachen.	
Etappen		Vorläufiger Zeitplan
	1 Simulation des Grades der Bodengebundenheit für jeden Landwirt entsprechend der Dungmenge, die exportiert werden muss, importiert werden kann. Entwicklung von EDV-Anwendungen	2016
Leitung	DGO3	
Angeschlossene Partner	Landwirtschaftliche Fachverbände, NitraWal, REQUASUD, Wassererzeuger, Universitäten.	
Erwartete Wirkung	Reduzierung des in bestimmten Gebieten konzentrierten organischen Stickstoffs	
Betroffene Gebiete	Wallonie	
Gesamtkosten	Investitionen für die EDV-Entwicklung: 65.000 € (läuft, abgeschlossen 2015). Danach keine Kosten.	
Finanzierungsquelle	Allgemeines Budget der Ausgaben der Wallonischen Region.	